



Jagdgebrauch  
**22.02.2025 Vielseitigkeitsprüfung o. Sp. Stöbern  
der Sektion Unterland**

Prüfungsleiter: Robby Schmidt  
Verbandsrichter JGHV/DTK: Eugen Bach  
Verbandsrichter JGHV/DTK: Hannah Reutter (Obfrau)  
Verbandsrichter-Anwärter: Wolfgang Smyrek  
Verbandsrichter-Anwärter: Christian Steller  
Verbandsrichter-Anwärter: Mathias Ablter  
Revier: Ochsenbach-Kirbachhof

Hunde gemeldet: 5, Hunde geprüft: 5  
Hunde bestanden: 4, Hunde nicht bestanden: 1

Otis aus Erdinger Rauhaar 22T2992R  
Wurfstag: 15.11.2022  
Besitzer: Robin Obermiller  
Hundeführer: Robin Obermiller  
187 Punkte, 1. Preis

Alba vom Tannwaldblick FCI 22T3204R  
Wurfstag: 30.12.2022  
Besitzerin: Mareike Friederike Mezger  
Hundeführer: Florian Nuding  
177 Punkte, 2. Preis

Bengel von der Stieleichenwiese FCI 23Z0541R  
Wurfstag: 08.09.2023  
Besitzerin: Nicola Spiller  
Hundeführerin: Nicola Spiller  
148 Punkte, 3. Preis

Camillo von der Römergasse FCI 22T0636R  
Wurfstag: 31.03.2022  
Besitzer: Georg Barta  
Hundeführer: Georg Barta  
131 Punkte, 3. Preis

Am ersten Tag mit angesagten frühlingshaften Temperaturen im Jahr 2025 trafen sich fünf Gespanne zur Vielseitigkeitsprüfung am Wanderparkplatz in Ochsenbach.

Nach kurzer Begrüßung, Einweisung und Stärkung mit Brezeln und Kaffee ging es dann rasch ins Revier, wo schon fünf gut präparierte Rotfährten auf die Gespanne warteten.

Die am Morgen noch sehr winterlichen Temperaturen im Schatten und die Vielzahl an Verleitfährten im wildreichen Revier bereiteten jedoch dem einen oder anderen Hund mit Führer durchaus Probleme, so dass Gegen 11:00 Uhr noch 4 Gespanne im Rennen blieben.

Im nun folgenden Teil mit den Gehorsamsfächern blieb die Nervosität bei allen auf hohem Niveau, aber erfreulicherweise

blieben die Hunde ruhiger. Als es zum Schluss von den Prüfern hieß, dass alle verbliebenen Teams auch diesen Teil erfolgreich bestanden hätten, war das Poltern der Steine, die den Hundeführern vom Herz fielen, mindestens genauso laut wie die Schüsse während der Prüfung.

Im verbliebenen Prüfungsteil zur Stöberarbeit konnten dann alle Hunde noch einmal zeigen was in ihnen steckt. Das Dickungsreiche Revier bot ausreichend Wild, so dass alle Hunde nach kurzer Arbeit freudig zeigen konnten, dass sie neben der Schweißarbeit auch hervorragend als Stöberhunde taugten.

Vier Hunde bestanden die Prüfung und am Ende hatten alle beteiligten ein breites und erleichtertes Grinsen im Gesicht. Die gesamte Kolonne setzte sich danach zum gemütlichen Ausklang des Prüfungstags in den Landgasthof Stromberg in Ochsenbach in Bewegung.

Wir Teilnehmer möchten uns an dieser Stelle noch einmal beim gesamten Prüfer- und Organisatorenteam für die perfekt organisierte Prüfung und die wertschätzenden Beurteilungen der gezeigten Leistungen bedanken. Eine rundum gelungene Prüfung, die man nur jedem Hundeführer ans Herz legen kann.  
Bericht: Robin Obermiller